

Kirchengemeinde Angeln-Süd

# Gemeindebrief



Ausgabe 12 · Frühjahr 2025

**Weltgebetstag  
Cookinseln  
7. März 2025**

## Aktuelles aus Angeln-Süd

Im Mai geht für 33 Jugendliche die Konfirmandenzeit zu Ende. Für andere beginnt sie. Wie war diese Zeit früher und wie ist sie heute?

Aktuelle Informationen und Termine: [www.angeln-sued.de](http://www.angeln-sued.de)

03	Monatsspruch April	.....
04	Konfirmandenzeit	.....
10	An(ge)dacht	.....
11	Pfadfinder	.....
12	Gegen das Vergessen	.....
13	25-jähriges Jubiläum von Ina Voigt-Schöpel	.....
15	Weltgebetstag	.....
16	Gottesdienstplan März–Juni	.....
19	Kinderseite	.....
20	Aktuelles – kurz gefasst	.....
24	Freud und Leid	.....
25	Gemeindenachmittage und Geburtstagskaffees	.....
26	Aktuelles: Marienkirche Kahleby und Infos aus der Gemeindeversammlung	.....
30	Ansprechpartner und regel- mäßige Veranstaltungen	.....

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir befinden uns mitten in der Fastenzeit und der Kirchenkreis Schleswig-Flensburg bietet dazu eine schöne Veranstaltungsreihe an. Mehr zum „Klima-Pilgerweg“ finden Sie in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes.

In diesen politisch unruhigen Zeiten sind wir alle stark gefordert. Wie gut ist es dann, sich in der Gemeinschaft aufgehoben zu fühlen. Unsere Kirchengemeinde bietet zahlreiche Möglichkeiten dies zu erleben – eine große Vielfalt für alle Generationen.

Schon seit 25 Jahren ist unsere Gemeindepädagogin Ina Voigt-Schöpel für die Kinder und Jugendlichen in Angeln-Süd aktiv. Darüber berichten wir in diesem Gemeindebrief ebenso, wie über zahlreiche anstehende Veranstaltungen, zu denen Sie herzlich willkommen sind.



Den Anfang macht der Weltgebets-  
tag am 7. März – in diesem Jahr  
haben Christinnen von den Cook-  
inseln Texte und Bilder dazu ge-  
schickt. Das farbenfrohe Banner  
haben wir bewusst als Titelbild  
gewählt – möge es Sie in dieser Zeit  
erfreuen.

Herzliche Grüße im Namen des  
Redaktionsteams

Bettina Brammer



#### **IMPRESSUM**

Auflage: 5.300

Verantwortlich i.S.d.P.: Bettina Brammer  
(Kontakt: [be\\_bra@icloud.com](mailto:be_bra@icloud.com))

erscheint viermal jährlich

Layout: Atelier Bokelmann, Schleswig

Fotos: privat, Christoph Tischmeyer, Ina  
Voigt-Schöpel, [stock.adobe.com/dynamo-land](https://www.stock.adobe.com/dynamo-land),  
Adobe Stock, Henning Bokelmann

Redaktionsteam: Bettina Brammer, Nadja  
Jöhnk, Rainer Mühe, Martina Ostrowski,  
Dörte Stache, Michael Szezepanski

Druck: Druckerei Nielsen, Flensburg

„  
Monatsspruch  
April 2025

**Brannte nicht  
unser Herz in uns,  
da er mit uns redete?**

Lukas 24, 32

# Konfirmandenzeit – damals und heute

Im Januar hatten wir Geburtstagsnachmittag in Schaalby und haben die Gelegenheit genutzt, die Generationen miteinander ins Gespräch zu bringen. Zum Helfen waren nämlich auch drei Jugendliche gekommen, die im Mai konfirmiert werden. Denn in verschiedenen Projekten lernen die Jugendlichen das Gemeindeleben ein bisschen besser kennen und unterstützen kirchliche Angebote.

Wir haben die Konfirmandenzeit früher und heute genauer unter die Lupe genommen.

*Haben Sie das damals selbst entschieden, dass Sie zum Konfirmandenunterricht gehen?*

**Ursula Ahrends:** Das war einfach so! Da gingen alle hin.

**Jette:** Ich habe das zusammen mit meinen Eltern entschieden.

**Ute Reglitzky:** Ich konnte mir das selbst aussuchen, ob ich konfirmiert werden will. Gleich danach hat mein Vater uns in den Kirchenchor gesteckt.

*Hat Ihnen etwas Spaß gemacht beim Konfirmandenunterricht?*

**Karin Ewers:** Den Pastor ärgern.

**Ute Reglitzky:** Wir hatten ja manchmal richtig Angst, ob wir auch genug gelernt hatten.

**Sophia:** Ich habe höchstens Angst, dass ich da noch mal hin falle.

*Anmerkung der Pastorin:*

*Beim Rumblödeln ... :-)*

**Jette:** Die Konferfahrt hat Spaß gemacht.

**Paul:** Die Konferfahrt war blöd.

*Worauf freut Ihr Euch bei der Konfirmation?*

**Paul:** Dass ich Geld kriege.

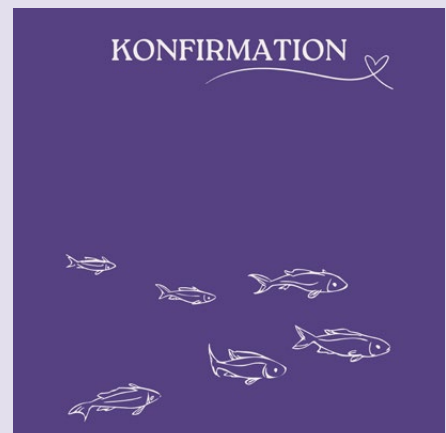
**Johann Callsen:** Wir haben damals Besteck mit Monogramm bekommen. Wenig Geld.

**Einwurf von der Seite:** Und Taschentücher.

*Kommentar der Pastorin: Höre ich da noch eine gewisse Enttäuschung?*

**Sophia:** Zur Konfirmation ist auch meine französische Austauschschülerin zu Besuch. Dass sie mitfeiern kann, ist schön.

**Ute Reglitzky:** Die Patentante wohnte in der DDR und konnte nicht kommen.



*Haben Sie etwas mitgenommen aus der Konfirmandenzeit?*

**Irmgard Prigge:** Dass man kirchlich heiraten darf, wenn man konfirmiert ist, das war schön.

**Erika Huchzermeier:** Nach den Geboten leben, das ist mir wichtig geworden durch die Konfirmation.

Auf die Frage nach dem Konfirmationsspruch haben einige ihren Spruch sofort gewusst. Das ist doch ein echter Ansporn! So viele Jahre nach der Konfirmation geht der Segen immer noch mit. Das wünsche ich Euch auch, liebe Konfis, dass Ihr aus dem Segen leben könnt!

## Kirche als Gemeinschaft

**Die Konfirmandenzeit beginnt mit den KonfiKIDS.**

Kinder der dritten (auch gerne der vierten) Klasse sind eingeladen, den christlichen Glauben kennenzulernen. Erleben und Spaß stehen im Mittelpunkt.

Dabei wird nach und nach eine Schatzkiste gefüllt, denn der Glaube kann ein Schatz sein, der innerlich stark machen kann.

Bei KonfiKIDS stehen die christlichen Feste im Mittelpunkt.

Als erstes überlegen wir aber, welche Vorstellung wir von Gott haben. Wir stoßen auf das neue Kirchenjahr an.



Vielen Dank an alle, auch an die, die ich jetzt nicht erwähnen konnte, für den regen Austausch!

Nadja Jöhnk

Dann gibt es eine Weihnachtsrallye, es geht um Taufe und darum, wie wir beten können. Ostern entdecken wir an verschiedenen Stationen. Es folgen eine Schatzsuche und eine Kirchenrallye und anderes.

Die Kinder werden zu Beginn der Zeit mit ihren Familien in einem Familiengottesdienst begrüßt und am Ende des KonfiKIDS-Jahres auch wieder verabschiedet.

Es geht weiter, wenn die Kinder älter sind und als Jugendliche konfirmiert werden wollen.

Jedes Kind kann bei KonfiKIDS mitmachen. Es muss nicht getauft sein. „Dabei-sein-Wollen“ reicht aus.

## Konfirmandenzeit und Konfirmation

Jeder / jede kann mitmachen, Interesse haben reicht aus!

Im Mai werden 33 Jugendliche konfirmiert. Damit geht ihre Konfirmandenzeit zu Ende. Gleich danach beginnt die neue Gruppe. Die Einladungen werden demnächst verschickt.

Die Konfirmandenzeit der Jugendlichen besteht aus drei Bausteinen:

- 1. Bei Samstagstreffen (einschließlich eines Wochenendes in Norgaardholz) steht ein Thema im Mittelpunkt.
- 2. Es gibt unterschiedliche Projekte, aus denen gewählt wird.
- 3. Die Kirchengemeinde wird kennengelernt, indem man Gottesdienste und andere Gemeindeveranstaltungen besucht.

Die Samstagstreffen waren ganz unterschiedlich gestaltet. Es gab etwas zum Nachdenken, zum Erleben, zum Entdecken ... Dabei standen verschiedene Themen im Mittelpunkt: „Welchen Lebensweg möchte ich gehen“ – „Wo kann ich Kraft schöpfen?“ – „Wo ist Gott in meinem Leben?“ – „Welche Hoffnung kann ich haben, auch wenn ich sterben muss?“ – „Wer war Jesus?“ – „Die Bibel für mich“ – „Werte und Verantwortung“ – und es geht auch um den Konfirmationsspruch aus der Bibel (den sich jeder / jede Jugendliche selber aussucht).

Wir haben miteinander einen Weg zurückgelegt, um vieles (neu) zu entdecken und zu erleben.

Manches war wortwörtlich ein Weg: Zu Fuß sind wir eine Strecke gepilgert. Wir haben bemerkt, wie viel mehr man wahrnimmt, wenn man eine Wegstrecke schweigend für sich alleine geht.

Die Jugendlichen konnten zwischen unterschiedlichen Projekten wählen:

Eine Auswahl bestand zwischen zwei Fahrten nach Hamburg:

1. In Hamburg beim „Dialog im Dunkeln“ konnten sie erleben, wie Menschen mit einer Sehbehinderung die Herausforderungen der Welt meistern.
2. Wir waren auch in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme und haben uns mit der deutschen Geschichte und der Bedeutung von dem Wert und der Würde jedes einzelnen Menschen auseinandergesetzt.

Eine weitere Auswahl gab es zwischen drei Projekten, die in Tolk stattfanden:

1. Was bedeutet Vertrauen? Kann ich vertrauen? Wo ist meine Grenze? Mit einer Geschichte und vielen Übungen haben wir uns diesem Thema genähert.
2. Ein paar Jugendliche haben sich der Herausforderung gestellt, einen Gottesdienst vorzubereiten und durchzuführen.



3. Bei den sogenannten „Perlen des Glaubens“ ging es um das eigene Leben: Wie kann ich gestärkt werden? Wie schaffe ich es, mit Schwierigkeiten umzugehen? Wo ist Gott in meinem Leben? Jede bastelte sich ein „Perlen-des-Glaubens-Arm-band“.

Die Jugendlichen haben in ihrer Konfirmandenzeit verschiedene **Gottesdienste** besucht. Zusätzlich gab es die Möglichkeit, die Freitag-Abend-Andacht zu besuchen, eine

extra für Jugendliche (aber auch für alle anderen Interessierten) gestaltete Andacht. Um kennenzulernen, was Kirche noch beinhaltet, haben die Konfirmanden und Konfirmandinnen bei ganz unterschiedlichen **Gemeindeveranstaltungen** geholfen.

Wir freuen uns über die Jugendlichen, die wir begleiten durften. Es hat viel Spaß gemacht. Wir freuen uns schon auf das neue Konfirmandenjahr!

Ina Voigt-Schöpel



## Anmeldung zur Konfirmandenzeit 2025/2026

### Info-Abend am 19. März in der Tolker Kirche

Es ist wieder soweit: Die neue Konfirmandenzeit startet!

Wer bis zum 30. Juni 2026 mindestens 14 Jahre alt ist und Lust hat auf unsere Konfirmandenzeit in der Kirchengemeinde Angeln-Süd, ist herzlich eingeladen zum Info-Abend am Mittwoch, 19. März, um 19 Uhr in die Tolker Kirche zu kommen.

Mit den Fragen rund um den christlichen Glauben möchten wir die Jugendlichen begleiten auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden. Neben Konfirmandentagen gibt es eine Freizeit, verschiedene praktische Projekte, einen Besuch in der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Neuengamme oder im „Dialog im Dunkeln“ in Hamburg und das Kennenlernen unserer vielfältigen Gemeindegemeinschaft in Angeln-Süd.

[Fortsetzung nächste Seite]

Was hat Gott eigentlich mit meinem Leben zu tun – und wie können wir gut miteinander leben – das sind Fragen, die unsere Gesellschaft zusammen halten.

Wer noch nicht getauft ist, kann trotzdem teilnehmen!

Die Konfirmationsfeiern sind geplant für das Frühjahr 2026.

Unter [www.angeln-sued.de](http://www.angeln-sued.de) findet sich das Anmeldeformular.



Bei Rückfragen gerne anrufen bei Ina Voigt-Schöpel unter 0151 65915834. Herzlich willkommen zum Info-Abend für Jugendliche und Sorgeberechtigte, an dem wir alle Termine besprechen werden!

Schön, wenn Ihr dabei seid in unserer Konfirmandenzeit 2025/2026!

## Unsere Konfirmanden 2025

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

ein aufregendes Jahr geht im Mai zu Ende: Eure Konfirmandenzeit. Wir haben uns gern mit Euch auf den Weg gemacht, die Welt aus christlicher Perspektive zu entdecken. Es gibt noch viel mehr zu sagen und zu fragen, zu erleben und sich erschüttern zu lassen.

Wir freuen uns, wenn Ihr Euch auf das „Abenteuer Leben“ ein bisschen gefestigter einlassen könnt! Denn „Konfirmation“ heißt ja nichts anderes als „Festigung“ im Glauben.

Kirche ist eine große Gemeinschaft, die sich gegenseitig stärkt. Weil wir aus einer Hoffnung leben: Gottes Reich beginnt mitten unter uns!

Dafür setzen wir uns ein – für ein gutes Leben für Gottes ganze Schöpfung.

Wie schön, wenn Ihr mit uns zusammen auf dem Weg seid! Ihr seid die Zukunft unserer Kirche und Gesellschaft. Schön, Euch dabei zu wissen!

Ina Voigt-Schöpel    Nagja Jänz.  
H. Jahn    Christoph Vindman

**Die Kirchengemeinde Angeln-Süd freut sich mit 33 Konfirmandinnen und Konfirmanden auf deren Konfirmation:**

Sa 03.05. 11:00	Moldenit	Pastorin Jöhnk	Paul Feddersen, Lia Michal Gabbert
Sa 03.05. 11:00	Böklund	Pastor Jöhnk	Amy Samira Lange-Franzen, Antonia Tamm, Lana Sophie Zimmelmann
So 04.05. 11:00	Brodersby	Pastorin Jöhnk	Jonas Green, Mats Klemm, Jakob Nissen, Runar Nowak, Milan Vietense
So 04.05. 11:00	Nübel	Pastor Jöhnk	Jette Ludwig, Lasse Rohwer, Amelie Suhr, Fine Berger
Sa 10.05. 11:00	Nübel	Pastor Jöhnk	Magnus Arp, Jakob Ole Detlefsen
Sa 10.05. 14:00	Struxdorf	Pastor Tischmeyer	Max Hansen, Mia Thomsen, Lina Berg, Lönne Beck
So 11.05. 11:00	Nübel	Pastorin Jöhnk	Noah Elias Eichstädt, Melf Matthiessen
Sa 17.05. 11:00	Nübel	Pastor Tischmeyer	Piet Becker, Justus Siegwarth, Vienna Schmidt, Johannes Jöhnk
Sa 17.05. 14:00	Nübel	Pastor Tischmeyer	Phil Julius Carstensen, Johanna Timm, Louisa Julie Erichsen
So 18.05. 11:00	Tolk	Pastor Tischmeyer	Sophia Marisol Behncke, Mia Bliese, Lotta Erichsen, Fiona Marisol Muhl, Hans Arp, Wilhelm Schlüter



von Pastorin Nadja Jöhnk

## Der Unterschied zwischen 1933 und 2025 bist Du!

„Eigentlich bin ich gar kein politischer Mensch“, sagte mir eine Frau, die ich auf der Demonstration in Schleswig traf. Und eine andere sagte: „43 Jahre war ich nie auf einer Demonstration – es gab keinen Grund. Und jetzt bin ich schon das zweite Mal innerhalb eines Jahres hier.“

Es herrscht eine große Verunsicherung unter den Menschen, nicht nur in Deutschland. Es werden Schuldige gesucht und vermeintlich gefunden. Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat die vorgezogene Bundestagswahl schon stattgefunden. Dann wird feststehen, wie es mit der Demokratie weitergeht.

Den Kirchen wird vorgeworfen, dass sie sich politisch äußern. Sie sollen sich gefälligst raushalten und allein das Wort Gottes predigen. Das hätte nichts mit Politik zu tun. Wie aber kann ich eine Christin sein, wenn es mich nicht empört, dass der politische Diskurs durch Bedrohungen und Angriffe auf Parteibüros ausgetragen wird? Wenn Worte wie „Respekt“ und „Rücksicht“ ins Lächerliche gezogen werden? Wenn Menschen sich nur noch von Meinungen leiten lassen? Wenn ich nicht das Wort „Barmherzig-



keit“ in meinem Leben durchbuchstabiere? Wenn ich mich nicht erschüttern lasse von dem Schicksal der Menschen, die vor Krieg, Gewalt und Klimakatastrophen fliehen?

Würde ich etwas anderes tun, wenn ich mein Kind, mein Leben retten muss? Haben Deutsche vor 80 Jahren etwas anderes getan, als sie vor „den Russen“ flohen? Die Flüchtlinge damals waren genauso auf die Barmherzigkeit angewiesen wie die Menschen heute. Nicht immer haben sie Barmherzigkeit gefunden. Aber ich dachte, wir hätten aus der Geschichte gelernt.

Auf der Demonstration in Schleswig wurden Plakate gezeigt, die mich nachdenklich machen. Eines lautete: Frag Deine Oma!

Tatsächlich: Ich konnte das noch. Ich konnte noch meine Oma fragen. Sie hat mir von den Schrecken des Krieges erzählt. Sie musste fliehen vor „den Russen“. Meine andere Oma musste miterleben, dass mein Opa ins Konzentrationslager kam, weil er es gewagt hatte, Kritik zu üben an den Nazis. Sie haben ihn dort mundtot gemacht. Diese Geschichten haben mich geprägt.

Es leben immer weniger Menschen, die wir noch direkt fragen können. Aber die Schrecken, die die Nazis damals über uns gebracht haben, die können wir erinnern und weiter-erzählen. Dafür gibt es schon lange Gedenkstätten und Gedenktage. Sie werden immer wichtiger. Damit die Geschichte nicht vergessen wird.

Vielleicht gab es lange keinen Grund, eine Demonstration zu besuchen, vielleicht nicht einmal, ein politischer Mensch zu sein. Aber die Zeiten ändern sich gerade. Denn die Demokratie ist kein selbstverständlich geachteter Wert mehr.

Ich aber wünsche den jungen Menschen, die nach mir kommen – und einige von ihnen werden in diesen Monaten konfirmiert – dass sie mindestens so lange wie wir in Frieden und Demokratie leben dürfen. Dafür besuche ich Demonstrationen.

Denn der Unterschied zwischen 1933 und 2025 bist Du! Das war auch so ein Plakat, das mich aufgerüttelt hat. Dafür werde ich wieder gehen.

Nadja Jöhnk

## Pfadfinder-Sommerlager 2025

Es geht wieder los! Vom 28. Juli bis 7. August werden wir unsere Zelte am Pälitzsee aufschlagen. Der See gehört zur Mecklenburger Seenplatte. Der Pfadfinderplatz „Großzerlang“ liegt inmitten einer besonders schönen Natur. Er bietet tolle Möglichkeiten Kanu zu fahren, zu baden und zum Wandern.

Wie immer wird uns ein spannendes Thema durch das Lager begleiten. Die Pfadfinder haben Gelegenheit, Geländespiele zu machen, am Lagerfeuer zu sitzen, etwas zu bauen, Gottesdienste zu feiern, freie Zeit zu



genießen ... kurz: unsere Pfadfindergemeinschaft zu erleben.

Mitfahren dürfen alle Pfadfinder ab 8 Jahren.

Ina Voigt-Schöpel

Telefon 01516 59158334

## Gedenken

1945. Kriegsende. Befreiung von Diktatur und Gewaltherrschaft. Ein Krieg endet. Und weist mit den Explosionen der Atombomben schon auf die Schrecken des nächsten Krieges.

Das Ende des 2. Weltkrieges jährt sich zum 80. Mal. Immer weniger Menschen leben unter uns, die noch aus eigener Erinnerung erzählen können von jenen Jahren des Zivilisationsbruches. Und doch darf jene dunkle Geschichte nicht in Vergessenheit geraten.

Gedenken in Gemeinschaft hilft, dass Geschichten von Leid und Mitmenschlichkeit, von Unrecht und Mut nicht verfliegen mit dem Staub der Jahrhunderte.

Die Kirchengemeinde Angeln-Süd lädt in diesem Frühjahr ein zu einer Fahrt in die KZ-Gedenkstätte in Ladelund. Dort erwartet uns eine fachkundige Einführung in die Geschichte dieses Außenlagers, in dem innerhalb weniger Wochen 300 Häftlinge ermordet wurden.



Am 6. Juni 2025 um 14 Uhr treffen wir uns zur Abfahrt. Um Abfahrtsort und Fahrgemeinschaften organisieren zu können, wäre eine Anmeldung bis zum 1. Juni bei Pastor Jöhnk hilfreich (04622 2471 oder [hanno.joehnk@angeln-sued.de](mailto:hanno.joehnk@angeln-sued.de)) Die Teilnahme ist kostenlos. Die Rückkehr ist für ca. 19 Uhr geplant.

Am 8. Mai, dem Gedenktag des Kriegsendes, lädt die Kirchengemeinde Angeln-Süd zu einem Filmabend mit anschließendem Gespräch ins Gemeindehaus Nübel (Schulstraße 8). Beginn ist um 19 Uhr. Auch hier ist die Teilnahme kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## 25 Jahre Kinder- und Jugendarbeit mit Ina Voigt-Schöpel

„DANKE Ina, für Deine wertvolle Arbeit“ – mit Blumen, einem Geschenkgutschein und Sekt zum Anstoßen wurde in der Januar-Sitzung des KGR das 25-jährige Dienstjubiläum unserer Gemeindepädagogin Ina Voigt-Schöpel gewürdigt. Und wir finden, es ist ein schöner Anlass für ein kleines Interview, das Bettina Brammer mit ihr führen konnte.



Wer Ina kennt, hat sie meist in Pfadfinder-Kluft vor Augen, irgendwo draußen, mit den Kindern und Jugendlichen in den verschiedenen Gruppen, unterwegs in der Natur. Klar, das ist eine Hauptaufgabe von ihr, doch ebenso engagiert arbeitet sie mit den Konfi-Kids (KU3/3. Klasse) und mit den Konfirmanden in dem Jahr vor der Konfirmation.

Zusammen mit den Pastoren ist es ein schönes Arbeiten in der fusionierten Gemeinde, wie sie betont. Die Kombination der Bereiche Pfadfinder und Konfirmanden „macht die Arbeit für sie rund“. Es macht ihr Spaß und Freude, gemeinschaftlich das Gemeindeleben zu gestalten. Dafür setzt sie sich auch ehrenamtlich im Kirchengemeinderat ein.

Ina ist in Wolfsburg geboren und hat die Natur schon früh, gemeinsam mit der Familie, erlebt. Mit Eltern und Geschwistern immer viel draußen unterwegs, ging es sogar zum Wintercamping in den Harz. Nach dem Abitur folgte eine Gärtnerlehre. Ina merkte aber schon während der Ausbildung, dass da „noch etwas fehlte“. Glaubensfragen wurden ihr wichtig und so schloss sich eine kirchliche Ausbildung zur Gemeindepädagogin in Westfalen an, sowie ein Sozialpädagogikstudium. Fertig ausgebildet war der Wunsch da, Natur, Glauben und Pädagogik zu kombinieren. Ein Glück, dass die Kirche in Schleswig-Holstein, anders als in anderen Bundesländern, schon kirchliche Pfadfinder-Gruppen in ihrer Trägerschaft hatte – und Ina in den Norden kam.

Pfadfinder und Kirche sind für sie (und nicht nur für sie) eine optimale Kombination, um Natur und

Glaubensfragen in einer altersübergreifenden Gemeinschaft zu erfahren. Dabei ist ihr wichtig, dass im Fokus steht: „Ich kann sein, wie ich bin!“

Die Gruppenstunden in Nübel, Brodersby / Taarstedt und Thumbby müssen natürlich auch vorbereitet werden, dazu gehört auch Arbeit im Büro in Tolk.

Während der wöchentlichen Treffen geht es um Spiel und den gemeinsamen Spaß, dabei Regeln und Grenzen zu lernen und sich damit auf die Fahrten vorzubereiten. Denn die Sommerfahrt ist das jährliche Highlight. Für die Organisatoren ist es viel Vorbereitungsarbeit, doch das Erlebnis draußen in der Natur, als Gruppe zusammen etwas zu machen, ist immer wieder großartig.

Was hat sich im Laufe der vergangenen 25 Jahren verändert? Die schulische Situation ist anders, natürlich sind die digitalen Medien wichtig geworden – nach Inas Erfahrung sind die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen heute andere. Sie brauchen Zeit und Raum für Gespräche und Zusammensein, es muss nicht immer Aktion mit aufwendigen Spielen sein. Der Kontakt zu den Eltern ist Ina immer wichtig, ebenso das Einbinden der älteren Pfadis mit eigenen Ideen und Wünschen. So ist in diesem Jahr mal wieder ein eigenes Pfingstlager geplant, die Jugendlichen über-

nehmen Verantwortung, dabei wird Verlässlichkeit und eine gewisse Kontinuität erwartet – das macht das Ehrenamt aus. Mit Sönke Schodder und Patrik Wohlgehagen hat Ina zwei ehemalige „Pfadfinder-Kinder“ heute als Gruppenleiter in Schnarup-Thumbby und Böklund im Team. Und immer wieder begleiten Erwachsene, die bei Ina „von der Pieke auf“ das Pfadfinderleben kennengelernt haben, als Betreuer die Fahrten und freuen sich heute genauso wie früher über die tolle Gemeinschaft am Lagerfeuer.

Und was macht Ina Voigt-Schöpel in ihrer Freizeit und im Urlaub? Auch dann sei sie am liebsten draußen, erzählt Ina, und meistens auch eher aktiv. Aber sie genießt es dann, in den Tag hineinzuleben – zu wandern und zu malen.

Die Kirchengemeinde Angeln-Süd freut sich auf weitere spannende Kinderbibelwochen, Friedenslichtgottesdienste, Jugendandachten, Pfadfinder-Gruppenstunden, Wolfskopfprüfungen, Konfifahrten und noch viel mehr und wünscht Dir, liebe Ina, alles Gute, um weiterhin so motiviert Deine Arbeit zu gestalten.

Bettina Brammer



Vielen Dank,  
Ina!



## Weltgebetstag 2025

*Wunderbar geschaffen!* So lautet das Motto des diesjährigen Weltgebets-tages am 7. März 2025. Die Texte für den Gottesdienst, Bilder, Rezepte und Informationen zu ihren Inseln und ihrem Leben dort, schickten Christinnen der Cookinseln. Die Cookinseln, benannt nach ihrem Entdecker James Cook, bestehen aus einer Kette von kleinen und weit verstreuten Inseln mitten im Pazifischen Ozean. Die ersten Bewohner der Cookinseln waren Maori und gern nahmen die Vorbereiterinnen Maoriworte und Lieder mit in die Liturgie.

Blauer Himmel, weiße Strände, Blumen, Früchte, eingebettet in das blaue Meer ... auf den ersten Blick scheint das Leben dort traumhaft zu sein. Doch lässt sich der Klimawandel

nicht leugnen und der Abbau der Meeresbodenschätze vor ihren Stränden macht Sorge.

Die Frauen von den Cookinseln wünschen sich: „Lasst uns gemeinsam eine große Welle machen – a big wave“ – die ökumenische Weltgebetstagswelle, die in jedem Jahr am 1. Freitag im März durch über 120 Länder geht, um Solidarität sichtbar werden zu lassen.

Wir laden herzlich ein, am 7. März im Gemeindehaus Nübel um 18:00 Uhr den WGT von den Cookinseln zu erleben. Informationen und Bilder, der Gottesdienst und ein gemeinsames Essen: So stellen wir es uns vor!

Das Team des WGT – Angeln-Süd

# Gottesdienstplan Angeln-Süd

## März bis Juni 2025

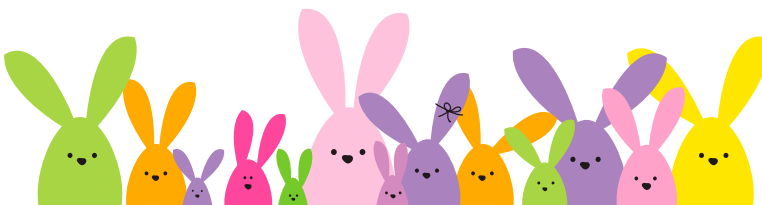
Aktuell unter [www.angeln-sued.de](http://www.angeln-sued.de)



So 02.03.	09:30	Gottesdienst	Pastorin Thiesen	Sanatorium Uelsby
	11:00	GD mit Abendmahl	Pastorin Thiesen	GH Brodersby
	11:00	Estland-Gottesdienst	Pastor Jöhnk	GH Nübel
So 09.03.	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Taarstedt
	09:30	Gottesdienst	Pastorin Thiesen	Thumby
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Thiesen	Böklund
	11:00	GD mit Abendmahl	Pastorin Jöhnk	Tolk
So 16.03.	11:00	#gottmalanders		GH Nübel
So 23.03.	09:30	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	GZ Schaalby
	11:00	Konfi-Vorstellung mit Pastorin Jöhnk und Ina Voigt-Schöpel		Tolk
So 30.03.	09:30	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
	11:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Böklund
So 06.04.	09:30	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Sanatorium Uelsby
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Brodersby
	11:00	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Nübel
So 27.04.	09:30	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Brodersby
	11:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Böklund
So 04.05.	09:30	Gottesdienst	Pastor Stiller	Uelsby
	11:00	Gottesdienst	Pastor Stiller	Tolk
So 11.05.	09:30	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Taarstedt
	09:30	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
	11:00	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Böklund
	11:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer mit Klosterchor Schleswig	Tolk

So 18.05.	09:30	Gottesdienst	Gottesdienstgruppe	Thumby
So 25.05.	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Moldenit
	09:30	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Struxdorf
	11:00	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Böklund
	11:00	KU8-Begrüßung	Pastorin Jöhnk	Nübel
Do 29.05.	10:00	Pilgern nach Böklund #gottmalanders u. Pastor Tischmeyer		Uelsby
So 01.06.	09:30	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Uelsby
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Brodersby
	11:00	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Nübel
So 08.06. Pfingst- sonntag	09:30	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
	11:00	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Böklund
	11:00	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Taarstedt
	11:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Tolk
Mo 09.06. Pfingst- montag	11:00	Garten-Gottesdienst	Pastorenpaar Jöhnk	Nübel
So 15.06.	11:00	Zeltgottesdienst zum Dorffest	Pastor Tischmeyer	Thumby
So 22.06.	09:30	Gottesdienst	Pastorin Jöhnk	Moldenit
	09:30	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Struxdorf
	11:00	Gottesdienst	Pastor Jöhnk	Böklund
	11:00	KU3-Abschluss	Pastorin Jöhnk	Nübel
	11:00	Gottesdienst	Pastor Tischmeyer	Tolk
	11:30	Dän. Gottesdienst	Pastor Mogensen	Struxdorf

Die Gottesdienste für die Karwoche und Ostern finden Sie auf der nächsten Seite und die Konfirmationstermine auf Seite 9.



# OSTERN

in der Kirchengemeinde  
**ANGELN-SÜD**



## EINLADUNG

Die Kirchengemeinde Angeln-Süd feiert in allen Kirchen  
zusammen die Kar- und Ostertage. Sie alle sind überall  
herzlich eingeladen und sehr willkommen!

### Palmsonntag, 13. April 2025

Brodersby	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin N. Jöhnk
Struxdorf	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor C. Tischmeyer
Tolk	11.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor C. Tischmeyer
Böklund	11.00 Uhr	Gottesdienst, Pastor H. Jöhnk

### Gründonnerstag, 17. April 2025

Böklund	19.00 Uhr	Feierabendmahl in der Kirche, Pastor H. Jöhnk
Nübel	19.00 Uhr	Feierabendmahl im Gemeindehaus, Pastorin N. Jöhnk
Schnarup-Thumby	19.00 Uhr	Feierabendmahl im Gemeindehaus, Pastor C. Tischmeyer und Team

### Karfreitag, 18. April 2025

Taarstedt	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche, Pastorin N. Jöhnk
Struxdorf	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche, Pastor C. Tischmeyer
Uelsby	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche, Pastorin N. Jöhnk
Tolk	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche, Pastor C. Tischmeyer
Moldenit	15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde, Pastor H. Jöhnk

### Karsamstag, 19. April 2025

Brodersby	22.00 Uhr	Osternacht in der Kirche mit Kammerchor, Pastor H. Jöhnk
-----------	-----------	--

### Ostersonntag, 20. April 2025

Struxdorf	5.00 Uhr	Feier der Osternacht, Pastor C. Tischmeyer und Team
Tolk	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche, Pastor C. Tischmeyer
Nübel	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche, Pastorin N. Jöhnk
Böklund	11.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche mit Blockflötenensemble, Pastor H. Jöhnk

### Ostermontag, 21. April 2025

Moldenit	11.00 Uhr	Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche, Pastorin N. Jöhnk
----------	-----------	--



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Dein Handabdruck in Gips

Ein gutes Geschenk für Mama oder Papa! Rühre in einem alten Eimer aus einer Packung Modell-Gipspulver und Wasser eine sämige Gipsmasse an. Dann gieße sie schnell in eine leere, flache Blechdose und warte ein paar Minuten. Dann drücke deine Hand hinein und lass den Gips trocknen. Bald kannst du sie rausnehmen.



Fliegen zwei Engel durch den Himmel. Fragt der eine: «Wie das Wetter wohl morgen wird?» Sagt der andere: «Ich glaube, es wird wolzig!» – «Dann können wir uns endlich mal wieder hinsetzen.»



**Rätsel:** Was haben Max und Marie gefunden?

## Eine geheimnisvolle Zeit

Vor einigen Tagen wurde Jesus gekreuzigt. Obwohl sie Angst haben, treffen sich die Jünger heimlich. Sie sind mutlos. Jesus ist tot – und ihre Hoffnung zerstört. Zwei von ihnen erzählen aber, sie hätten in Emmaus

Jesus gesehen. «Ja, er hat sogar mit uns gegessen!» Auch zwei Frauen erzählen von Jesu



Auferstehung: «Ein Engel hat es uns gesagt! Und Jesu Grab war wirklich leer!» Sie reden alle durcheinander. Eines Tages erscheint tatsächlich Jesus in der Tür! Er setzt sich zu ihnen an den Tisch und isst mit ihnen. «Seid zuversichtlich», sagt er, «und immer, wenn ihr das Brot brecht, dann bin ich bei euch.» Jesus führt seine Freunde hinaus auf einen Hügel. Jesus segnet sie – dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke. Aber sie wissen: Gott ist ganz nah. Und sie fassen wieder Mut.

**Lies nach im Neuen Testament:  
Lukas 24,50-53**



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

Auflösung: Rätsel: Was haben Max und Marie gefunden? – MAIKÄFFER

## Klima-Pilgerweg in der Fastenzeit

„Gemeinsam aufbrechen in die Zukunft – Klimaschutz in der Gemeinschaft“, so lautet das Motto in diesem Jahr. Und das wollen wir tun. Zu Fuß, mit offenen Augen und Ohren, am Strand und im Wald, hören, wahrnehmen, erfahren, wieviel Schönheit und Wunderbares uns begegnen kann. In Gemeinschaft gehen wir einen kleinen Pilgerweg von ca. 3,5 km.

Jeden Sonntag in der Fastenzeit geht es am Strand in Mühlendamm los. Es ist jedes Mal der gleiche Weg und doch wird die Begegnung und Erfahrung jedes Mal anders sein. Zwischendurch gibt es eine kleine Pause. Der Weg kann einmal oder mehrmals mitgegangen werden und ein Teil des Weges wird im Schweigen gegangen.

Kommst Du mit?

### Wann:

09.03. Aufbruch. Neuland. – Wie brechen wir als Gemeinschaft auf in die Zukunft?

16.03. Fakten. Gefühle. – Was machen Veränderungen mit uns Menschen?

23.03. Weg. Ziel. – Wie können wir andere auf den Weg mitnehmen?

30.03. Stärke. Gemeinschaft. – Wie können wir unsere Gemeinschaft stärken?

06.04. Gemeinsam. Unterwegs. – Was können wir solidarisch, praktisch und lokal tun?



13.04. Werte. Wandel. – Wie verändern sich unsere Werte auf dem Weg in die Zukunft?

**Treffpunkt:** Neukirchen Mühlendamm  
– Strand um 14:00 Uhr  
Weglänge: ca. 3,5 km  
Zeit: 14:00 bis max. 16:00 Uhr

Unbedingt solltest Du feste Schuhe anziehen und wetterfest gekleidet sein. Für die kleine Pause bitte auch etwas zu trinken und zu essen mitnehmen.

**Fragen?** Die beantworte ich gerne.

**Sandra Limke**

Klimaschutzbüro im Kirchenkreis  
Telefon 04642 9111454 oder  
sandra.limke@kirche-slfl.de

## Lucky men im Dörpshuus Berend

Nach fünf Jahren Pause sind drei alte Bekannte zurück auf der Bühne: Manfred Bock, Karl-Heinz Petersen und Wolfgang Tismer alias Lucky men! Am **Freitag, 7. März um 19:30 Uhr** treten sie im Dörpshuus Berend auf.

Wer sie noch nicht kennt, darf sich überraschen lassen. Für viele aber wird es ein freudiges Wiederhören werden.

Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten für die Restaurierung der Marcussenorgel in der Nübeler Kirche. Ein herzliches Dankeschön an die Lucky men!

## Liebe Friedhofsnutzer!

Bitte beachten Sie unbedingt die **Mülltrennung** auf den Friedhöfen. Die schwarzen Restmülltonnen stehen zur Entsorgung der Wintergestecke zur Verfügung – sollte die Tonne schon voll sein, legen Sie die Gestecke daneben oder entsorgen Sie sie zu Hause über die Restmülltonne.

**AUF KEINEN FALL dürfen Gestecke als Ganzes in den Grüngutcontainer geworfen werden!** Wenn dort Draht oder Kunststoff zwischen dem Biomüll landet, muss der ganze Container als Hausmüll entsorgt werden und belastet die Friedhofsgebühren zusätzlich. Diese Kosten müssen wir an Sie weitergeben – also helfen Sie mit, alles richtig zu machen!

Bettina Brammer

## Taufest in der Kirchengemeinde Angeln-Süd

Am **Sonntag, 29. Juni**, ist es wieder so weit: Wir feiern das Taufest 2025 an der Schleikante in Burg bei Brodersby.

Alle, die sich eine Taufe am Strand wünschen, sind herzlich eingeladen, sich oder ihr Kind taufen zu lassen.

Sobald die Anmeldung vorliegt, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung und vereinbaren einen Termin für das Taufgespräch.

Wie in den vergangenen Jahren beginnt der Gottesdienst um 11 Uhr und wird mit einem kleinen Picknick beendet.

Für Rückfragen erreichen Sie Pastor Hanno Jöhnk unter Telefon 04622 2471 oder Pastorin Nadja Jöhnk unter Telefon 04622 2000.



## Gemeinsam gegen einsam

Als im vergangenen Dezember die Aktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ im Radio lief und Projekte gegen Einsamkeit vorgestellt wurden, da dachte ich: Das könnten wir in unseren Dörfern auch gebrauchen! Denn da waren sehr viele tolle Ideen dabei.

Deshalb möchte ich gerne alle einladen, die Lust haben, etwas gegen Einsamkeit zu unternehmen. Ich stelle mir so eine Art Brainstorming vor: Was könnte wem wo fehlen? Was könnten wir auf die Beine stellen? Was ist realisierbar? In manchen Dörfern wird schon in Gemeinschaft gekocht. Manche wünschen sich vielleicht eine Begleitung beim Spaziergang oder beim Einkaufen.

Manche möchten sich vielleicht zum Spielen treffen. Manche würden sich über einen Besuch freuen. Es gibt viele Ideen und vielleicht gibt es auch Menschen, die sie umsetzen möchten.

Ich freue mich auf ein Treffen! Menschen aller Altersgruppen und aus allen Ortskirchen sind herzlich eingeladen am **Donnerstag, 20. März, um 19 Uhr** nach Nübel ins Gemeindehaus zu kommen.

Wer Interesse hat mitzudenken, meldet sich bitte vorab telefonisch bei mir. Ich freue mich auf alle neuen Ideen! Vielleicht können wir etwas davon umsetzen.

Nadja Jöhnk, Telefon 04622 2000

## Ein Treffen für alle, die Lust haben, Lesungen im Gottesdienst zu übernehmen

Es ist immer schöner, wenn mehrere Menschen im Gottesdienst mitwirken. In manchen Ortskirchen gibt es schon sogenannte Lektorinnen und Lektoren. In manchen Ortskirchen wäre es schön, einen Kreis von Menschen zu kennen, die hin und wieder bereit wären, einen Gottesdienst mitzugestalten.

Wenn Sie Lust haben, mitzumachen, freuen wir uns sehr! Melden Sie sich gern bei Pastorin Nadja Jöhnk unter Telefon 04622 2000. Dann vereinbaren wir ein erstes Treffen und schauen, wer in welcher Kirche wann eine Lesung übernehmen könnte.

In Brodersby, Kahleby-Moldenit, Taarstedt, Nübel, Tolk, Böklund und Uelsby würden wir uns sehr über weiteren Zuwachs freuen!

---

## Auf nach Burg!

Seit über drei Jahrzehnten sind die Kirchengemeinde in Böklund und die Kirchengemeinde Burg (an der Elbe bei Magdeburg) in Freundschaft verbunden. Immer wieder sind Besuche hin und her gegangen.

In diesem Jahr sind alle Menschen aus Angeln-Süd, die Interesse haben, vom 13. bis zum 15. Juni 2025 nach Burg eingeladen.

Es wird ein fröhliches Wochenende mit vielen neuen Eindrücken, mit Begegnungen und Gesprächen. Am Samstag werden wir einen Ausflug nach Brandenburg an der Havel machen und auf den Spuren von Vicco von Bülow (Loriot) dessen Heimatstadt entdecken. Als Abendprogramm erwartet uns in Burg „CAT-stairs“ – ein Sommerkabarett. Am Sonntag feiern wir gemeinsam Gottesdienst in einer der alten Burger Kirchen.

Die Anreise erfolgt in Fahrgemeinschaften. In Burg werden wir von den Freundinnen und Freunden privat beherbergt.

Der Teilnehmerbeitrag beschränkt sich auf einen Anteil an den Fahrtkosten der Fahrgemeinschaft. Weitere Informationen gibt gerne Britta Miesner-Lassen unter Telefon 04623 1300 oder [b.miesner-lassen@t-online.de](mailto:b.miesner-lassen@t-online.de). Anmeldungen nimmt sie bis zum 5. Mai entgegen.



Mit Glück kann man in der Stadt Brandenburg das eine oder andere Exemplar des scheuen Waldmoses beobachten.

In diesem Jahr wird die Reise u. a. im Zeichen des Abschieds von Pfarrer Peter Gümbel stehen, der nach vierzehn Jahren in Burg auf eine Pfarrstelle am Stadtrand von Weimar wechseln wird. Sein Abschiedsgottesdienst in der Kirche Unser Lieben Frauen in Burg wird am 9. März 2025 sein. Pastor Jöhnk wird die Kirchengemeinde Angeln-Süd vertreten.

Hanno Jöhnk



**SAVE THE DATE!**

**Frauen kommt: Tanzen!**  
**18. Juli 2025, von 20–23 Uhr**  
**im Gemeindehaus Nübel**

## In der Gemeinde getauft wurden:

### November

Anton Oskar Thiesen, Struxdorf  
Leonie Thiessen, Schnarup-Thumby  
Tilda Quinn Nissen, Süderbrarup

### Dezember

Jes Ole Rasch, Taarstedt  
Linnea Rasch, Taarstedt  
Neels Rasch, Taarstedt

*Herr, deine Güte reicht,  
so weit der Himmel ist  
und deine Wahrheit,  
so weit die Wolken gehen.*

Psalm 36,6

## Verstorben sind:

### November

Ulrike Eggert, Taarstedt  
Ingrid Franzen, Schnarup-Thumby  
Nikolaus Franzen, Schnarup-Thumby  
Jutta Hinze, Füsing  
Catarina „Käthe“ Jensen, Tolk  
Ursel Jürgensen, Nübel  
Lydia Kofahl, Uelsby  
Werner Petersen, Nübel  
Manfred Riebe, Twedt  
Peter Soltau, Moldenit

### Dezember

Gerhard Andresen, Stolk  
Sönke Fischer, Struxdorf  
Karen Kallmeyer, Langstedt  
Gisela Krause, Böklund  
Erika Matschulat, Tolk  
Elisabeth Meyer, Schleswig  
Wilhelm Paasch, Schleswig  
Heiner Paulsen, Stolk  
Peter Heinrich Schmidt, Twedt  
Waltraut Stach, Böklund  
Peter-Heinrich Thomsen, Twedt

### Januar

Ingrid Clausen, Tolk  
Hinrich Hoffmann-Timm, Böklund  
Dietmar Krüger, Taarstedt  
Heinrich Lange-Franzen, Böklund  
Elke Lorenzen, Tolk  
Prof. Dr. Irmtraut Roeder, Schnarup-Thumby  
Gerda Tams, Schaalby  
Peter Zelz, Nübel

## Gemeindenachmittage und Geburtstagskaffees

### **NÜBEL – 15:00 Uhr Gemeindehaus**

jeden 1. Dienstag im Monat  
Ansprechpartner Karl-Heinz  
Petersen, Tel. 04621 51106

### **Geburtstagskaffee – 15:00 Uhr**

**Mittwoch, 19. März**, 15:00 Uhr  
(für alle Geburtstage ab 80 Jahren in  
den Monaten November bis Februar)

### **BÖKLUND-UELSBY – 15:00 Uhr**

**Gemeindehaus** · jeden letzten  
Dienstag im Monat Spielenachmittag  
Ansprechpartnerin Inge Carstens,  
Tel. 04623 387

### **Geburtstagskaffee – 15:00 Uhr**

**8. April** (für alle Geburtstage ab 80  
Jahren in den Monaten Januar bis  
April) · **1. Juli** (für alle Geburtstage ab  
80 Jahren in den Monaten April bis  
Juni)

### **BRODEBSBY-KAHLEBY-MOLDENIT**

**– 15:00 Uhr** · jeden 2. Mittwoch im  
Monat / im Wechsel in Brodersby und  
Schaalby · Ansprechpartnerin Bettina  
Brammer, Tel. 04621 52268

### **Geburtstagskaffee – 15:00 Uhr**

**16. Mai** (für alle Geburtstage ab  
80 Jahren in den Monaten Januar bis  
April) in Brodersby  
**19. September** (für alle Geburtstage  
ab 80 Jahren in den Monaten Mai bis  
August) in Schaalby

### **TAARSTEDT – 15:00 UHR**

#### **Geburtstagskaffee**

**11. April** im Dorfgemeinschaftshaus  
(für alle Geburtstage ab 75 Jahren in  
den Monaten Oktober bis März)

### **TOLK – 15:00 Uhr Gemeindehaus**

mit Pastor Christoph Tischmeyer  
jeden 2. Donnerstag im Monat  
Ansprechpartner Pastor Tischmeyer,  
Tel. 04623 380

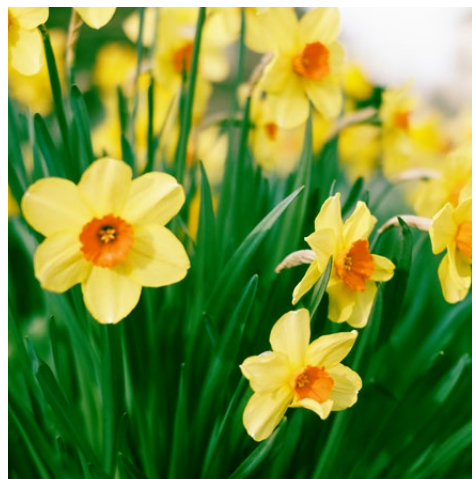
### **Geburtstagskaffee – 15:00 Uhr**

**26. Juni** (für Geburtstage ab 80 Jahren  
in den Monaten Februar bis Mai)

### **THUMBY-STRUXDORF**

#### **Geburtstagskaffee – 15:00 Uhr**

**17. Juni** (für Geburtstage ab 80 Jahren  
in den Monaten Februar bis Mai)  
Gemeindehaus Schnarup-Thumby,  
Am Pastorat 1



## Unsere Marienkirche in Kahleby

Unser „Kirchengemeinderatsarchitekt“ Kay Pintat-Witt hat bereits im letzten Gemeindebrief von den baulichen Schwächen der Marienkirche berichtet – von Rissen im Chorgewölbe, im Chorbogen und in den Außenwänden – von deren Ursachen und von erforderlichen Maßnahmen zur Stabilisierung der Konstruktion.

Zu den „Wandschäden“ gesellte sich in jüngerer Zeit auch noch ein „Dachschaden“, der durch kleine Pfützen im Dachraum auf sich aufmerksam machte und der danach verlangt, die Schiefereindeckung mindestens zu reparieren – womit eine Neueindeckung der gesamten Dachfläche allerdings nur um wenige Jahre verschoben wird.

Dazu konnten auch noch Holzfäule-schäden an den Balkenköpfen auf der Nordseite des Kirchenschiffes festgestellt werden.

Während der Januarsitzung des Kirchengemeinderates zeigte Kay Pintat-Witt zwei Möglichkeiten auf, unsere seit fast einem Jahr geschlossene Marienkirche wieder mit Leben zu füllen.

Zum einen könnten nur die statisch unbedingt erforderlichen Stabilisierungsmaßnahmen und die dringendsten Reparaturen ausgeführt werden – wohl wissend, dass weitere Instandsetzungsarbeiten, die möglicherweise wieder zu einer Schließung der

Kirche führen, in wenigen Jahren „anklopfen“. Für die Umsetzung dieser Variante wären wohl etwa 300.000 € aufzuwenden.

Zum anderen könnte eine Grundinstandsetzung der Kirche erwogen werden, die für die nächsten zwei oder drei Jahrzehnte „bauliche Ruhe“ einkehren lässt und in die ggf. auch Maßnahmen zur Verbesserung des Raumklimas und Maßnahmen zur Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes durch eine andere Art der Beheizung einfließen könnten. Für die Umsetzung dieser Variante wären wohl etwa 620.000 € aufzuwenden.

Natürlich hofft der Kirchengemeinderat, die Grundinstandsetzung angehen und umsetzen zu können, denn wir wollen unseren Kindern eine intakte Kirche übergeben, die ihnen noch über viele, viele Jahre unbeschwerter Freude bereitet.

Wir als Kirchengemeinde sind dieser Aufgabe alleine nicht gewachsen und daher sehr dankbar, von staatlichen Institutionen und Stiftungen zu wissen, denen die Bewahrung des kulturellen Erbes ebenso am Herzen liegt wie uns.

Ein Blick auf die Zuwendungen, die nicht nur unsere Kirchengemeinde in der Vergangenheit erhalten hat, stimmt uns hoffnungsfroh, auch mit deren Hilfe die vor uns stehende

Herausforderung „Grundinstandsetzung Marienkirche Kahleby“ bewältigen zu können.

Wir freuen uns aber besonders auf Sie, die sich mit uns an viele schöne Stunden in der Marienkirche erinnern – auf Ihre Ideen und Ihre Spenden – und seien sie auch noch so klein, die dazu beitragen, in unserer Marienkirche in Kahleby mit

Ihnen schon bald wieder Gottesdienste und Konzerte feiern zu dürfen.

Zusammen schaffen wir das – wie es viele Generationen vor uns geschafft haben, diese Kirche zu erhalten – 800 Jahre lang.

Kay Pintat-Witt und Nadja Jöhnk



#### Spendenkonto:

Kirchengemeinde Angeln-Süd, IBAN DE 31 2175 0000 01659 10597

Verwendungszweck: Instandsetzung Kirche Kahleby

## Wichtige Infos aus der Gemeindeversammlung

Die jährliche Gemeindeversammlung erlaubt allen Mitgliedern der Kirchengemeinde Angeln-Süd einen Einblick in die Themen, die den Kirchengemeinderat (KRG) gegenwärtig beschäftigen.

Dazu kommen Berichte von einigen Mitarbeitenden über ihren Arbeitsbereich. Zum Beispiel hat unsere Kirchenmusikerin Martina Riediger von den verschiedenen Chören und musikalischen Angeboten, auch für Kinder, berichtet sowie die Konzertplanungen für 2025 kundgetan. Von der Pfadfinder- und Konfirmandenarbeit haben Ina Voigt-Schöpel und Nadja Jöhnk erzählt. In diesem Artikel kann ich leider nur einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben, alles wäre einfach zu viel.

Über die verschiedenen Gruppen und Angebote in den sechs Ortskirchen (Böklund-Uelsby; Thumby-Struxdorf; Tolk; Nübel; Brodersby-Kahleby-Moldenit und Taarstedt) kann man sich auch auf unserer Homepage einen guten Überblick verschaffen ([www.angeln-sued.de](http://www.angeln-sued.de)). Wir versuchen, die Seite immer aktuell zu halten, dafür sorgt unser Webmaster, Michael Szezepanski.

Die **Zusammenarbeit** des Leitungsteams der Kirchengemeinde Angeln-Süd (drei Pastores, Kinder- und Jugendmitarbeiterin, Kirchenmusikerin) läuft sehr gut, auch der Kirchengemeinderat hat eine gute Arbeitsgrundlage gefunden, was auch daran liegt, dass der Ver-

waltungsausschuss sehr präzise arbeitet. Danke besonders an Birgit Lüdrichsen und Arne Schnack-Friedrichsen, unseren Doppelvorsitz!

### **Gebäude – Heizungen – Finanzen**

Die Kirchengemeinde hat **insgesamt 25 Gebäude** zu unterhalten:

10 Kirchen, 5 Gemeindehäuser;  
5 Pastorate (dazu gehört auch das Kirchenbüro in Tolk), 5 Ruhehallen.  
Im Jahr 2022 haben alle Gebäude zusammen Kosten in Höhe von 300.000 € verursacht, darin enthalten sind auch Anteile an den Sanierungsarbeiten der Kirchen in Nübel und Schnarup-Thumby. Die Kirchensteuerzuweisung für 2022 belief sich auf 420.000 €. Mittelfristig werden wir das Pastorat in Böklund veräußern, auch zwei Gemeindehäuser stehen auf dem Prüfstand (Böklund und Brodersby).

Um zu tragfähigen Entscheidungen zu kommen, warten wir ungeduldig auf Gebäudesteckbriefe aus der Bauabteilung des Kirchenkreises, die u. a. Aufschluss geben über die Energieverbräuche und über anstehende Sanierungskosten. Im Laufe des kommenden Jahres werden da vom KGR Weichen gestellt werden müssen. Denn unsere **Rücklagen** schwinden; wir geben jedes Jahr mehr Geld aus, als wir an Kirchensteuermitteln zur Verfügung haben. Das kann nicht so bleiben. Der Gebäudeausschuss und der Visionsausschuss erarbeiten gemeinsam einen sog. Gebäudestrukturplan, in

dem auch festgehalten sein wird, welche Gebäude unverzichtbar sind. Dazu werden die Kirchen gehören, weil sie allesamt unter Denkmalschutz stehen.

Die **St. Marien-Kirche in Kahleby** ist nun schon eine Weile geschlossen. Die Schadensuntersuchungen haben einiges zutage gebracht. Dazu gibt es auf den vorigen Seiten Informationen.

Das **Beheizen der Kirchen** ist eine schwierige Kunst. 2022 waren es allein 70.000 € Energiekosten. Die Suche nach modernen Heizvarianten jenseits von Öl und Gas hat in Uelsby und Schnarup-Thumby zum Einbau von Infrarot- bzw. Po- und Rückenheizungen geführt, die von der Gemeinde noch nicht so angenommen werden wie erhofft. Deshalb haben wir die Gottesdienste im Winterhalbjahr, wo es möglich ist, in die Gemeindehäuser verlegt. Die Kirche in Nübel warm zu bekommen, bräuchte einen mehrtägigen Heizungs-vorlauf. Dennoch kämen wir max. auf 11 oder 12 Grad und hätten nach einer Veranstaltung ca. 600 bis 800 € für die Beheizung ausgegeben. Dass das nicht möglich ist, leuchtet vermutlich jedem ein. Weitere Möglichkeiten werden von der Bauabteilung des Kirchenkreises geprüft. Dazu gehört auch Photovoltaik auf den Kirchendächern, die bisher denkmal-schutzrechtlich nicht möglich ist.



## Die Zukunft von Angeln-Süd liegt in unseren Händen.

Unsere zehn **Orgeln** brauchen regelmäßige Reinigung und Wartung, was auch ins Geld geht. Deshalb hat uns ein Sachverständiger geholfen, die Güteklasse der Orgeln klarer zu bestimmen. Die hervorragenden Orgeln in Kahleby und Nübel genießen hohe Priorität. Die Kosten für die Aufarbeitung der **Orgel in Nübel** werden sich auf 57.000 € belaufen; die Spendenaktion hat bisher schon 16.000 € Erlös erbracht, was wunderbar ist; vielen Dank nochmals an alle Spenderinnen und Spender!

Als zweite Kategorie kommen die guten Orgeln in Struxdorf, Böklund, Uelsby, Moldenit und Brodersby. Den geringsten Wert haben die Orgeln in Tolk, Schnarup-Thumby und Taarstedt, von Bauweise und Klang her. In Tolk und Schnarup-Thumby müsste viel Geld in die Hand genommen werden, um sie wieder gut klingen zu lassen bzw. in Stand zu setzen. Mittelfristig werden wir die Orgeln in Thumby und Tolk voraussichtlich verkaufen

und die Kirchen stattdessen mit einem erstklassigen modernen Digital-Piano ausstatten, das verschiedenste Klänge hervorbringen kann. Darüber hatten wir bereits im Herbst 2024 bei zwei Veranstaltungen in Thumby und Tolk informiert. Es wird also nicht an einem vielseitigen, guten Ersatz für diese Orgeln fehlen.

Die **Statistik** sagt, dass wir im Durchschnitt der letzten fünf Jahre im Bereich der Kirchengemeinde Angeln-Süd jedes Jahr 49 Taufen, 64 Konfirmationen, 9 Trauungen und 99 Beerdigungen hatten. Derzeit gehören 6.055 Gemeindeglieder zu unserer Gemeinde. Das ist gegenüber 2015 ein Rückgang um 25%.

Soweit meine Auswahl der Informationen. Falls Sie Fragen haben, dürfen Sie sie gern an uns Pastores oder an das Kirchenbüro stellen. Vielen Dank für Ihr Interesse!

Pastor Christoph Tischmeyer

## Ansprechpartner / regelmäßige Veranstaltungen

Pastor Hanno Jöhnk	04622 2471 · hanno.joehnk@angeln-sued.de	
Pastorin Nadja Jöhnk	04622 2000 · nadja.joehnk@angeln-sued.de	
Pastor Christoph Tischmeyer	04623 380 · christoptischmeyer@gmx.de	
Vorsitzende Kirchengemeinderat	Birgit Lüdrichsen	04622 180578 birgit-luedrichsen@web.de
Vorsitzender Kirchengemeinderat	Arne Schnack-Friedrichsen	04621 305433 a.schnack-fr@web.de
Kirchenmusikerin	Martina Riediger	0151 20752066 kantorin.riediger@angeln-sued.de
Jugend- und Kinderbüro Gemeindepädagogin	Ina Voigt-Schöpel	0151 65915834 ina-voigt-angeln-sued@t-online.de
Gemeindesekretärinnen	Ilka Lausen Julia Goerke	04622 2254 kirchenbuero@angeln-sued.de
Kirchenbüro Böklund Mo, Mi, Fr vormittags	Inge Carstens	04623 387 (evt. Anrufbeantworter)

Montag	15:30–16:30 Uhr Gemeindehaus Nübel	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd Kinder der 1. und 2. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
	16:45–18:00 Uhr Gemeindehaus Nübel	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd Kinder und Jugendliche ab der 3. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
Dienstag	10:00–11:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Treffen für Mütter mit Babys „La MaMa“ – Stillbegleitung	Hebamme Silke Widera 0171 2010856
Mittwoch	16:00–17:30 Uhr Gemeindehaus Brodersby	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd alle Altersgruppen ab 1. Klasse	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
Donnerstag	8:30–10:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Gemeinde-Frühstück	Inge Carstens 04623 387
jeden 4. Donnerstag	ab 19:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Treffen der Adipositas SHG Angeln 27.3., 24.4. und 22.5.	Dunja Kloever Adipositas.SHG. Schleswig@web.de

Freitag	15:30–17:00 Uhr Gemeindehaus Böklund	Pfadfinder Stamm Waldeulen alle Altersgruppen	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583
	15:30–17:00 Uhr Gemeindehaus Thumby	Pfadfinder Stamm Angeln-Süd alle Altersgruppen	Ina Voigt-Schöpel 0151 6591583



**Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes erscheint am 1. Juni 2025.**

Aktuelles immer auf unserer Homepage:  
[www.angeln-sued.de](http://www.angeln-sued.de)



## Singschule Angeln Süd

Kooperationsangebot der  
Kirchengemeinde Angeln Süd &  
Kreismusikschule Schleswig-Flensburg

Singschule Grundschulalter: 14:30–15:00 Uhr

Montag in Böklund, Donnerstag in Schaalby

Musikalische Grundausbildung an Klavier & Blockflöte

Montag 15:00–15:45 Uhr Böklund

Donnerstag 15:00–15:45 Uhr und

16:15–17:00 Uhr Schaalby



### **Kirchenbüro der Kirchengemeinde Angeln-Süd**

Pastoratsweg 3 · 24894 Tolk  
Telefon 04622 2254  
kirchenbuero@angeln-sued.de  
Mo, Di, Fr 9 bis 11 Uhr,  
Do 15 bis 17 Uhr

### **Unsere Kirchen**

Kirche zu Fahrenstedt in Böklund  
St. Andreas in Brodersby  
St. Marien in Kahleby  
St. Jakobus in Moldenit  
Marienkirche in Nübel  
St. Georgs-Kirche in Struxdorf  
St. Annen in Taarstedt  
St. Johannis in Thumby  
Kirche in Tolk  
Jakobuskirche in Uelsby

Wenn der nächste Gemeindebrief  
erscheint, ist schon Sommer in  
Angeln-Süd.

